



**Freilichtmuseum
Molfsee**

Landesmuseen SH

Oktober-Veranstaltungen im Freilichtmuseum Molfsee

Anmeldung für Veranstaltungen ist ab sofort möglich:

0431 65966 22, service@landesmuseen.sh

Fotos zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es zum Download in unserem Online-Pressecenter: [Oktober Termine Freilichtmuseum Molfsee - Landesmuseen Schleswig-Holstein](#)

Sonntag, 2. Oktober, 11 Uhr/14 Uhr:

Aus den Briefen eines Walfängers

Angela Gripp gibt am Sonntag, 2. Oktober, um 11 Uhr Einblick in das Leben eines Walfängers. Der Walfang war vor allem im 17. und 18. Jahrhundert ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Vor der Förderung und Nutzung des Erdöls waren Walprodukte im Alltag fast unentbehrlich. Weniger bekannt ist, wie lange der dann industrialisierte Walfang noch fortgeführt wurde. Historische Belege und Beschreibungen finden sich in den noch unveröffentlichten Briefen eines jungen Kieler Walfängers aus den 1950er Jahren. Er arbeitete auf dem bei HDW umgebauten Schiff des griechischen Reeders Aristoteles Onassis und fuhr zweimal auf mehrmonatigen Expeditionen in die Antarktis, um sich das Geld für sein späteres Studium zu verdienen. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Foto: Historischer Walfang © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

Schlossinsel 1

24837 Schleswig

T +49 (0) 4621 813-0

F +49 (0) 4621 813-555

Vorstand

Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim
Guido Wendt

Bankverbindung

Nord-Ostsee Sparkasse

BIC/NOLADE21NOS

IBAN/DE46 2175 0000 0000 0196 66

UstId

DE 197 905 585

landesmuseen.sh

Sonntag, 2. Oktober, 11 Uhr:

Moderner Regionalismus. Zur Architektur des neuen Jahr100Hauses

Das neue Ausstellungs- und Eingangsgebäude des Freilichtmuseums: Ein augenfällig modernes Ensemble - als funktionale Ergänzung des Museums zwangsläufig in unmittelbarer Umgebung der historischen Bauernhäuser, Scheunen und Werkstätten des bestehenden Freilichtmuseums errichtet. Spannend ist, welche Überlegungen dem Bau zugrunde liegen, und wie die Architektur den Bogen zur Region und zu den historischen Gebäuden schlägt. Darüber informiert eine Führung am Sonntag, 2. Oktober, um 11 Uhr. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Foto: Innenhof des Jahr100Hauses in Molfsee © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Montag, 3. Oktober, 14 Uhr:

Rundgang: Spuren des Kalten Krieges

Die Sonderausstellung zum Kalten Krieg interessiert sich für die Spuren, die er in Schleswig-Holstein hinterlassen hat. Fast unbemerkt von der Bevölkerung wurden seit den 1960er Jahren Schutzbunker, Notkrankenhäuser, Sprengschächte oder Munitionslager eingerichtet. Seit 2007 verschwinden sie allmählich – Zeit also, sich zu erinnern. Am Montag, 3. Oktober, findet eine Führung statt und begibt sich um 14 Uhr auf die Spuren des Kalten Krieges. Kosten: 3 Euro zuzüglich Eintritt.

Foto: Blick in die Ausstellung © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Highlight!

8. Oktober bis 16. Oktober

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Herbstmarkt in Molfsee

Kürbisse in allen Formen und Farben, saftige rote Äpfel in Körben, kuschelig warme Kleidungsstücke und der Duft von frisch gebackenem Brot und leckerem Blechkuchen – all das gibt es auf dem beliebten Herbstmarkt, der vom 8. bis 16. Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr wieder seine Türen öffnet. Die Stände verteilen sich in der historisch geprägten Landschaft und in den liebevoll hergerichteten Häusern und man freut sich auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen.

Viele bekannte Gesichter werden ihre Kreativität unter Beweis stellen und ihre kleinen und großen Kunstwerke zur Schau stellen. So werden Interessierte wieder fündig werden bei ihrer Suche nach dem besonderen Geschenk oder der exklusiven Handarbeit. Zur Halbzeit des Herbstmarktes gibt es den bewährten Ausstellerwechsel, so dass sich ein zweiter Besuch des Herbstmarktes lohnt.

Wie erstmals 2021 bietet der Verbund der "Nordbauern Schleswig-Holstein e.V." auch 2022 im Rahmen des Herbstmarktes Waren an: Obst und Gemüse, Käse und Milch, aber auch leckere heimische Getränke können verkostet und gekauft werden.

Foto: Herbstmarkt © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Ferienprogramm / Mittwoch, 19. Oktober, 10 Uhr:

Weben mit allerlei Fundstücken

Weben ist eine uralte Technik - und Dinge aus Stoff findet man in jedem Haus im Freilichtmuseum. Doch wozu wurden gewebte Stoffe benötigt? Wo waren sie in Gebrauch? Die Teilnehmer dieses Ferienspaßes am Mittwoch, 19. Oktober, 10 Uhr, bekommen nicht nur Antworten auf diese Fragen, sie schaffen auf selbst gebauten Webrahmen kleine Bilder, in die eigens gesammelte Naturmaterialien eingefügt werden. Gerne dürfen auch Knöpfe und Perlen mitgebracht werden.

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Kosten: 9 Euro. Alter: 6 bis 12 Jahre.

Ferienprogramm / Donnerstag, 20. Oktober, 10 Uhr:

Herbstbasteleien mit Kastanien, Eicheln & Co

Wer kennt noch Kastanien-Männchen? Annegret Jonescheit bastelt bei diesem Ferienspaß im Freilichtmuseum Molfsee am Donnerstag, 20. Oktober, ab 10 Uhr aus herbstlichen Früchten wie Kastanien, Eicheln oder Bucheckern kleine Figuren und Tiere. Kosten: 9 Euro. Alter: 6 bis 12 Jahre.

Foto: Herbstbasteleien © Jonescheit

Sonntag, 23. Oktober, 11 Uhr:

Ein Jahr100. Highlights der Ausstellung

Wo die Erzählung im Gelände mit den historischen Gebäuden endet, da knüpft die neue Dauerausstellung „Ein Jahr100“ an. Objekte wie die olympische Fackel stehen für herausragende Momente oder Ereignisse, aber auch so alltägliche und banale Objekte wie ein Melkschemel erzählen vom Leben der vergangenen 100 Jahre in Schleswig-Holstein. In einer Führung am Sonntag, 23. Oktober, um 11 Uhr werden Objekte vorgestellt. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Foto: Blick in die Ausstellung © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Sonntag, 23. Oktober, 14 Uhr:

Feuer, Licht und Wärme. Vom Leben in den alten Häusern

Heute sorgen LEDs für Licht und Zentralheizungen für Wärme. Doch wie sah es früher in den Häusern aus? Gekocht wurde auf offenen Feuerstellen oder dem Schwibbogenherd. In der sogenannten Döns

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philippsen, silke.philippsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

sorgte der gusseiserne Bilegger für etwas Wärme. Warum dieser Ofen Bilegger heißt und welche Lichtquellen im 18. und 19. Jahrhundert zur Verfügung standen, das erfahren die Besucher dieses Rundganges am Sonntag, 23. Oktober, 14 Uhr im Freilichtmuseum Molfsee. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Foto: Feuer im Schwibbogenherd © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Sonnabend, 29. Oktober, 14 bis 16 Uhr

Zum Mitmachen: Meine Laterne – selbst gebastelt

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir... Laternelaufen ist ein schöner Brauch, bei dem Kinder bei einbrechender Dämmerung mit leuchtenden Lampions fröhlich durch die Straßen ziehen. An diesem Nachmittag am Sonnabend, 29. Oktober, werden im Freilichtmuseum Molfsee von 14 bis 16 Uhr aus verschiedenen Materialien Laternen gebastelt. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr:

Rundgang: Spuren des Kalten Krieges

Die Sonderausstellung zum Kalten Krieg interessiert sich für die Spuren, die er in Schleswig-Holstein hinterlassen hat. Fast unbemerkt von der Bevölkerung wurden seit den 1960er Jahren Schutzbunker, Notkrankenhäuser, Sprengschächte oder Munitionslager eingerichtet. Seit 2007 verschwinden sie allmählich – Zeit also, sich zu erinnern. Am Sonntag, 30. Oktober, findet eine Führung statt und begibt sich um 11 Uhr auf die Spuren des Kalten Krieges. Kosten: 3 Euro zuzüglich Eintritt.

Foto: Blick in die Ausstellung © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Sonntag, 30. Oktober, 14 Uhr:

Alte Berufe erzählen vom Landleben

Im Freilichtmuseum sind nicht nur Bauernhöfe zu finden – auch Mühlen, die Schmiede, die Stellmacherei und viele Handwerkerkaten sind aus Dörfern nach Molfsee versetzt worden. Sie erzählen von Zeiten, als Industrieprodukte noch nicht verfügbar waren und die notwendigen Geräte und Waren ortsnah von Handwerkern hergestellt wurden. In dieser Führung am Sonntag, 30. Oktober, um 14 Uhr werden alte Berufe vorgestellt. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Foto: Christian Gerdes bearbeitet die Bänder mit einem Tochtmesser am Sniedbock, so dass sie sich alle gleich gleichmäßig biegen lassen. © Photowerkstatt Matzen/ Thore Nilsson

Montag, 31. Oktober, 14 bis 16 Uhr:

Anfänge der Reformation in Schleswig-Holstein

Das Freilichtmuseum besitzt eines der ältesten protestantischen Pastorate, nämlich das Pfarrhaus aus Grube von 1569. Interessant ist auch, dass der lutherische Pastor Johannes Stricker hier sein Drama „De düdesche Schlömer“ schrieb, das 1584 veröffentlicht wurde.

Interessantes zur Geschichte des Hauses als auch zur Reformation in Schleswig-Holstein kann Herr Pastor Johann Albrecht Janzen berichten, der am Montag, 31. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Pfarrhaus aus Grube anzutreffen ist.

Foto: Pfarrhaus aus Grube © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Montag, 31. Oktober, 18 Uhr:

Laternelaufen

Das Freilichtmuseum Molfsee lädt am Montag, 31. Oktober, 18 Uhr zu seinem traditionellen Laternelaufen. Begleitet wird der knapp einstündige Spaziergang über das Museumsgelände vom Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Molfsee. Eintritt frei.

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196